

Club Deutscher Ur- und Kampfhuhnzüchter - Erhaltungszuchtverein e.V.

Unsere diesjährige Sommertagung fand vom 23. bis 25.08.2019 im Vereinsheim des KTZV Unteröwisheim in Kraichtal statt. Die Kämpferzuchtfamilien Hörrle, Kaiser und Pawlik hatten die Tagung mit den Unteröwisheimer Zuchtfreunden bestens organisiert.

Die schon freitags angereisten Mitglieder trafen sich bei gutem Essen in gemütlicher Runde und angeregten Züchtersgesprächen und der Vorstand zu seiner obligatorischen Sitzung zur Vorbereitung der JHV.

Am Samstagvormittag erfolgte die zuchtstandsbezogene Tierbesprechung vor vielen interessierten Zuchtfreunden durch die Zuchtwarte Chris Oplow (Shamo), Karl-Heinz Hörrle (Indische Kämpfer), Karlheinz Fritzsche (Belgische Kämpfer), Jens Dopheide (Altenglische Kämpfer), Hermann Wenner (Yakido).

Für die mit angereisten Züchterfrauen war eine Shoppingtour mit kulturellen Einlagen angesagt.

Die Jahreshauptversammlung stand am Samstagnachmittag auf dem Programm. Nach der Begrüßung durch den 1. Clubvorsitzende Bernd Kirchenschläger erhoben sich die Anwesende zur Totenehrung in ehrendem Gedenken von ihren Plätzen. In seinem Bericht im Clubheft 2019 war Zfr. Kirchenschläger schon auf alles Wesentliche im Clubgeschehen eingegangen. Die einzelnen Zuchtwarte gaben danach einen Überblick über den derzeitigen Zuchtstand und die Zuchtziele der einzelnen Rassen den Anwesenden zur Kenntnis. Kassierer Eric Lühnsdorf konnte von einer ausgeglichenen Kassenlage berichten. Säumige Mitglieder werden satzungsgemäß nach dem üblichen Procedere gestrichen. Es waren 11 Neuaufnahmen und 2 Austritte zu verzeichnen. Um unnötige Kosten zu vermeiden, bat er eindringlich Veränderungen der Wohnanschrift oder der Bankverbindung unverzüglich mitzuteilen. Aus gesundheitlichen Gründen stellte sich Zfr. Lühnsdorf nicht mehr zur anstehenden

Neuwahl, er dankte aber vorab allen für das ihm lange Jahre entgegengebrachte Vertrauen für die Verwaltung der Clubfinanzen. Die Kassenprüfer Ludwig Knemeyer und Manfred Zalenga bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, so dass die Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes einstimmig erfolgen konnte.

Die anschließenden turnusmäßig anstehenden Neuwahlen erbrachten folgende Ergebnisse:

1. Schriftführerin Wiederwahl von Silke Brauns (nur für 1 Jahr),
1. Kassierer Jan Droste (urlaubsbedingt in Abwesenheit bei 3 Enthaltungen), für den Posten des 2. Kassierers stellte sich niemand zur Verfügung, Beisitzer Karlheinz Fritzsche, Zuchtwart für Mod. Engl. Kämpfer Wolfgang Donner, Zuchtwart für Belgische Kämpfer Thorsten Stephan, als Kassenprüfer fungieren wieder die Zfr. Knemeyer und Zalenga, als Ersatz wurde Wilhelm Kämmerling bestimmt.

Die nächste Sommertagung wird eine Woche vorverlegt auf den 23. und 24.08.2020 in Bad Essen. Vorher soll voraussichtlich am 06.06.2020 eine Tierbesprechung bei den Zfr. Brauns/Böing stattfinden, auch zur besseren Kommunikation und Abstimmung zwischen Sonderrichtern und Zuchtwarten im direkten Gesprächen mit den betreffenden Züchtern.

Die Förderpreise für die Rasse des Jahres 2018 erhielten Willi Kämmerling auf Asil und Bernhard Kessler auf Indische Kämpfer, die mit ihren Rassen auch Clubmeister wurden. Best auf Show (Club-Champion) und ebenfalls Clumeisterin wurde Silke Brauns mit Satsumadori. Weitere Clubmeister wurden Söhnke Noll mit Altenglischen Kämpfern, Jan Droste mit Shamo, Torsten Stephan mit Brügger/Lütticher und Ulrich Krüger mit Yakido. Die Deutsche Meisterschaft konnten die Zuchtfreunde August Stadler (Altengl. Kämpfer) und Rene Eimertenbink (Yakido) erringen. Allen Preisträgern galten die Glückwünsche des 1. Vorsitzenden. Die Erstellung der jährlichen Club-Info wird in Zukunft die Frau von Sven Wiesner übernehmen.

Abends traf man sich zum gemütlichen Beisammensein bei einem leckeren Grillbuffet. Nachträglich wurde dem Ehepaar Hilde und unserem verdienten Ehrenvorsitzenden Hans-Werner

Heuser zur Goldenen Hochzeit mit einem Präsent gratuliert mit dem Wunsch, sie noch lange in unserer Mitte zu haben. Eric Lühnsdorf erhielt für seine langjährige vorbildliche Kassierertätigkeit als Anerkennung und Dank ebenfalls ein Geschenk.

Zufrieden konnte dann am Sonntagmorgen die Heimreise angetreten werden. Ein großes Dankeschön für die gewährte Gastfreundschaft galt dem Verein Unteröwisheim und den Gastgeberfamilien.

Martina Wuth, Pressewartin